

# GMEINDSPOSCHT

FRÜHLING 2024

GEMEINDE  
**s c h w y z**

[www.gemeindeschwyz.ch](http://www.gemeindeschwyz.ch)

«Für Schwyzerinnen  
und Schwyzer»

Zukunft Inklusion  
Sie liegt uns am Herzen

Erfolgsgeschichte  
Hospiz Talkessel Schwyz

Yoga am Lauerzersee  
Seit 10 Jahren ein Erlebnis



*Vor zwölf Jahren wurde ich vom Schwyzer Stimmvolk in den Gemeinderat gewählt. Es war eine bewegte Zeit mit vielen interessanten Aufgaben. Ich denke gerne an die vielen konstruktiven Begegnungen mit unseren Bürgerinnen und Bürgern, Amtskolleginnen und -kollegen sowie Verwaltungsmitarbeitenden zurück. Für diese positive Zusammenarbeit bedanke ich mich herzlich.*

*Wenn ich auf die vergangene Zeit zurückblicke, erinnere ich mich vor allem an drei gewichtige Projekte.*

*Muotabrücke: Es war eine schwierige Entscheidung, eine Planungszone zu verhängen, um einem öffentlichen Interesse und einer guten Lösung den Weg zu ebnen.*

*Zeughausareal Seewen: Eine weitere Aufgabe, die uns sehr beschäftigt hat beziehungsweise den zukünftigen Gemeinderat noch beschäftigen wird. Die momentanen Zwischennutzungen in den alten Gebäuden und Freiflächen sollen in neue Arbeitsplatzgebiete umgewandelt werden.*

*Corona: In der Coronaaufangsphase trafen wir uns im «Coronaausschuss» täglich, um abzuwägen, welche Vorschriften und Vorgaben von Bund und Kanton umgesetzt werden müssen.*

*Nun darf ich all meine Aufgaben und Verantwortungen in neue Hände übergeben. Ich freue mich auf etwas mehr Freizeit in unserer schönen Gemeinde.*

*Gregy Achermann,  
Ressortvorsteher Liegenschaften*



*Im Zonenplan von 2011 steht weder im Seewenfeld noch im Mättivor oder im Hof in Ibach ein Wohnhaus. Das Zeughausareal ist immer noch grau eingefärbt. Gut fünf Jahre später konnte der Ausbau der Nietenbachstrasse in Angriff genommen werden. Das Seewenfeld erforderte mehr Geduld, weil erst mit der Errichtung der H8-Kreisel von einer hinreichenden Erschliessung ausgegangen werden konnte. Flankierende Massnahmen wie die Tempo-30-Zone auf der Steiner- oder Dreilindenstrasse halfen unter anderem, den gordischen Knoten zu lösen. Dies war die eigentliche Geburtsstunde des Geschwindigkeitszonenkonzepts für das gesamte Gemeindegebiet!*

*Das Zeughausareal hat heute eine zweckgerichtete Nutzungsgrundlage und die Planung der Erschliessungswerke ist in vollem Gange. Auch die neue Muotabrücke wird kommen. Gut Ding will Weile haben!*

*Etliche Strassen und Brücken sind in den letzten Jahren notgedrungen saniert worden und einige bauliche Massnahmen stehen noch an. Aber auch der Hochwasserschutz im Dorfbach oder die Wasserversorgung Loo-Obdorf wird die künftige tiefbauverantwortliche Person beschäftigen. Eines steht fest: die Arbeit ist interessant, herausfordernd und lehrreich. Die hervorragenden und top motivierten Mitarbeitenden des gesamten Ressorts Tiefbau garantieren für gutes Gelingen!*

*Stefanie Wiget,  
Ressortvorsteherin Abteilung Tiefbau*

## Dienstjubiläen bei der Gemeinde Schwyz

An der Personalfeier für das vergangene Jahr konnte der Gemeindepräsident Peppino Beffa zahlreichen Mitarbeitenden für ihren langjährigen Einsatz danken und zum Dienstjubiläum gratulieren.



*Rodrigue Bieri, Sachbearbeiter Umwelt und Energie, 20 Jahre; Toni Schilter, Mitarbeiter Werkdienst, 20 Jahre; Hugo Zeberg, Hauswart Schulhaus Lücken, 30 Jahre; Rita Schmidli, Mitarbeiterin Gärtnerei, 25 Jahre; Peppino Beffa, Gemeindepräsident*



*Thomas und Nadja Büeler, Hauswart und Hauswartin Schulhaus Herrengasse, 15 Jahre; Irene Grab, Mitarbeiterin Hauswartung altes Schulhaus Ibach, 10 Jahre; Andreas Betschart, Dienststellenleiter Einwohneramt, 15 Jahre; Ursi Gabriel, Sachbearbeiterin Rektorat, 15 Jahre*

### Weitere Jubilarinnen und Jubilare:

Sonja Zeberg, Mitarbeiterin Hauswartung Schulhaus Lücken, 20 Jahre  
 Fabiola Schilter, Mitarbeiterin Hauswartung Schulhaus Lücken, 15 Jahre  
 Reto Steiner, Projektleiter Tiefbau, 10 Jahre

## Personalinformationen

### Eintritte

Ramona Heinzer, Sachbearbeiterin Finanzen	Dezember 2023
Elias Hochstrasser, Jugendarbeiter / Soziokultur	Januar 2024
Rebecca König, Zivilstandsbeamtin	Februar 2024
Lea Häfliger, Sozialarbeiterin Wirtschaftliche Sozialhilfe	April 2024
Joya Merz, Dienststellenleiterin Wirtschaftliche Sozialhilfe	April 2024
Nicole Suter, Sachbearbeiterin Einwohneramt	April 2024
Beatrice Bürgler, Fachstellenleiterin Alter	Mai 2024
Lara Grätzer, Sachbearbeiterin Fürsorgesekretariat	Juni 2024

### Austritte

Maria Michelin Gregorio, Sachbearbeiterin Fürsorgesekretariat	Mai 2024
---	----------

## Offene Stellen

GEMEINDE  
**s c h w y z**

[www.gemeindeschwyz.ch](http://www.gemeindeschwyz.ch)



ALTERS  
ZENTRUM  
RUBISWIL  
GEMEINDE schwyz



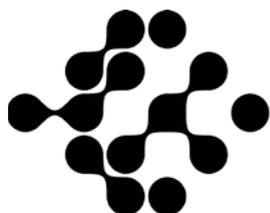
## Autofreier Sonntag: slowUP Schwyz, 9. Juni 2024

Freuen Sie sich auf einen erlebnisreichen, autofreien Gemeinschaftsevent in unserer Region! Für einen ganzen Tag haben wir den malerischen, 30 Kilometer langen slowUp-Rundkurs von Goldau nach Steinen über Schwyz, Brunnen und Lauerz für den Langsamverkehr reserviert. Kommen Sie mit dem Velo, dem E-Bike, mit Rollerblades oder zu Fuss. Entlang der Strecke bieten Ihnen lokale Vereine in den unterschiedlichen «Villages» Speis und Trank, Spiel und Spass und auch musikalische Unterhaltung. Der slowUp Schwyz und die Festplätze sind problemlos für Menschen mit einer Behinderung zugänglich. Damit alle den Höhenunterschied bei der Bernerhöhe zwischen Lauerz und Goldau bewältigen können, steht ein Shuttlebus zur Verfügung.

The logo for 'SlowUP Schwyz' is displayed on a tilted grey rectangular background. The word 'SlowUP' is written in a white, stylized, handwritten-style font, with 'Slow' in a smaller size and 'UP' in a larger, more prominent size. Below it, the word 'Schwyz' is written in a clean, white, sans-serif font.The background of the page is a black and white photograph of a busy festival in Schwyz. The central focus is the 'Haus zum Rüschli', a large, ornate building with a prominent tower and a large mural on its facade. In the foreground, there are numerous white festival tents, some with logos for 'MIGROS' and 'SPORTXX'. People are seen walking, sitting at tables, and riding bicycles. The scene is set in a town square with other buildings and mountains visible in the distance.

Mehr Informationen  
finden Sie unter:





## **ZUKUNFT INKLUSION AVENIR INCLUSIF FUTURO INCLUSIVO FUTUR INCLUSIUN**

Menschen mit Behinderung haben dieselben Rechte wie alle anderen auch! Menschen mit Behinderung sollen spontan und autonom den öffentlichen Verkehr nutzen können: wie alle anderen auch. Sie sollen an Freizeit, Kultur- und Sportveranstaltungen teilnehmen können: wie alle anderen auch. Und wie alle anderen auch sollen Menschen mit Behinderung den gleichen Zugang zu Bildung, zur Gesundheitsversorgung, zum Arbeitsmarkt, zu Wohnraum und Geschäften sowie zu Information und Kommunikation haben. Dafür setzt sich die Projektgruppe «Zukunft Inklusion» des Kantons Schwyz ein.

Inklusion zielt darauf ab, Hindernisse abzubauen, Vorurteile zu überwinden und eine gerechtere und integrativere Gesellschaft zu schaffen, in der alle Menschen die Möglichkeit haben, ihr volles Potenzial auszuschöpfen und an allen Aspekten des Lebens teilzunehmen. In der Schweiz, ist das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderung seit 15. Mai 2014 in Kraft.

Die Aktionstage Behindertenrechte 2024, die in der ganzen Schweiz von Mitte Mai bis Mitte Juni 2024 stattfinden, bieten die Möglichkeit, der Öffentlichkeit neue, bereits geplante oder umgesetzte Massnahmen, welche die Lebensrealitäten von Menschen mit Behinderung verbessern, zu zeigen.

Die Website der Gemeinde Schwyz ist barrierefrei, der Spittel rollstuhlgängig und bei der Unterstützung zur Erledigung von Verwaltungsangelegenheiten helfen wir gerne individuell und persönlich weiter. Wie können wir Menschen mit einer Behinderung und deren Angehörige noch weiter unterstützen? Teilen Sie uns mit, wie und wo wir uns verbessern können.

Melden Sie sich telefonisch bei der Gemeindekanzlei unter 041 819 07 11 oder via E-Mail: [gemeindekanzlei@gemeindeschwyz.ch](mailto:gemeindekanzlei@gemeindeschwyz.ch).

**Aktionstage Behindertenrechte Kanton Schwyz**  
**15. Mai bis 15. Juni 2024 [www.zukunft-inklusion.ch/sz](http://www.zukunft-inklusion.ch/sz)**

## Notfall, Katastrophe – und jetzt?



Jederzeit können auch in der Schweiz Katastrophen mit sehr kurzer oder ohne Vorwarnzeit eintreten. An einer Tischrunde stellte sich die Frage: «Und jetzt – wie reagiert man? Wohin kann man?» Es war kurz still – es wurde überlegt – Natel als Kommunikationsmittel unbrauchbar – kurzes Schweigen am Tisch.

Die Schweiz verfügt über ein flächendeckendes Sirennennetz, über das die gefährdete Bevölkerung jederzeit alarmiert werden kann, und es existieren Notfall-

treffpunkte – in der Gemeinde Schwyz im Hinteren Steisteg beim Feuerwehrlokal. Sie sollen insbesondere auch bei längerem Stromunterbruch die Kommunikation sicherstellen, aber auch Hilfe und Unterstützung sowie Informationen zur aktuellen Situation der Bevölkerung mitteilen.

**In Notlagen und Krisensituationen müssen Behörden und Bevölkerungsschutz die Bevölkerung möglichst schnell informieren und unterstützen können.**

Der Gemeindeführungstab (GFS) ist für die Bewältigung möglicher Not- und Katastrophenfälle zuständig. Ihm gehören Vertreter der Blaulichtorganisationen sowie ausgewählte Fachpersonen und Mitglieder des Gemeinderats an.

Nach dem allgemeinen Alarm erfolgt immer eine Information via Radio. Ergänzend zu den bestehenden Alarmierungs- und Informationskanälen Sirenen und Radio werden über die Alertswiss-App Alarme, Warnungen und Informationen per Push-Nachricht direkt auf das Smartphone verbreitet.

### Sind Sie vorbereitet?

Notsituation – Sie werden mit grundlegenden Fragen konfrontiert, die man sich im Alltag nicht stellt.

- Wie kontaktiere ich meine Angehörigen?
- Welche Personen aus meiner Umgebung benötigen im Notfall möglicherweise Hilfe?
- Habe ich genügend Vorräte zu Hause, um mehrere Tage ohne fremde Hilfe auszukommen?
- Wie koche ich ohne Strom?
- Habe ich eine Notfallapotheke ausgerichtet auf mein Umfeld zu Hause?
- Wo gehe ich und meine Angehörigen hin, falls mein Wohnort evakuiert werden muss?
- Was nehme ich unbedingt mit, falls ich mein Zuhause schnell verlassen muss?
- Habe ich ausreichend Bargeld im Haushalt?
- Habe ich stromunabhängige Beleuchtungsmittel (Taschenlampe), ein Radio mit Batterie?
- Sind meine wichtigsten Dokumente griffbereit an einem Ort abgelegt?
- Kann ich diese Dinge innerhalb einer halben Stunde packen?

All diese Fragen mit einem Ja zu beantworten, ist wohl schwierig – es lohnt sich aber, sich in «guten» Zeiten darüber Gedanken zu machen. Eine Vorlage des Notfallplans kann direkt in der Alertswiss-App ausgefüllt werden und ist so jederzeit griffbereit.



Jährlich findet der Sirenentest statt – schrill und nicht zu überhören. Kontrollieren Sie an diesem Tag den persönlichen Notvorrat – das schafft Sicherheit und vermeidet, selbst zur «Notlage» in einer Krisensituation zu werden.

Weitere Infos (inkl. Merkblatt Notfalltreffpunkt) finden Sie auch auf unserer Website.

GEMEINDE  
**s c h w y z**

[www.gemeindeschwyz.ch](http://www.gemeindeschwyz.ch)



## Website-News

### Anlässe und Veranstaltungen erfassen

In der Gemeinde Schwyz finden vielfältige Veranstaltungen statt. Neu können Sie Anlässe im Veranstaltungskalender der Gemeinde selbst via guide-Schnittstelle erfassen. Sie brauchen Ihre Veranstaltung nur einmal einzutragen und schon wird der Event über breite Kanäle in verschiedensten Veranstaltungskalendern publiziert. Registrieren Sie sich und schalten Sie bis 5 Anlässe pro Jahr kostenlos auf.



### Fischereipatent im Webshop erhältlich

Ab sofort können alle Fischereipatente, bis auf Freiangelkarten und die der Pachtseen, im neuen Webshop [www.webshop.efj.sz.ch](http://www.webshop.efj.sz.ch) gekauft werden. Bisher war dies nur für Tageskarten möglich. Damit macht das Umweltschutzdepartement einen weiteren Schritt Richtung digitale Verwaltung. Jahres- und Monatspatente sowie Freiangelkarten können auch weiterhin mit dem Bestellformular bei der Abteilung Fischerei bestellt werden. Dafür wird eine Gebühr von Fr. 25.– erhoben (ausgenommen Freiangelkarte).



### Suisse ePolice – Strafanzeige gegen unbekannt

Die Website [www.suisse-epolice.ch](http://www.suisse-epolice.ch) ist eine zentrale Meldeplattform, wo Anzeigen online erfasst werden können. Das betrifft insbesondere Meldungen zu Diebstählen oder Sachschäden, bei denen der Hinweis auf einen Verursacher fehlt. Neben Sprayereien und Velodiebstählen können auch der Verlust oder der Diebstahl eines Kontrollschildes und einige Cybercrime-Delikte online angezeigt werden. Voraussetzung für eine Online-Anzeige ist, dass keine physischen Spuren erkennbar sind und die Täterschaft unbekannt ist. Suisse ePolice ersetzt nicht die persönliche Anzeige auf dem Polizeiposten bei einer schweren Straftat oder wenn die Täterschaft bekannt ist.



## Aufwertungsprojekt Gütsch umgesetzt

Unweit der Rotenfluebahn, auf rund 1'000 m ü. M. bei der Mittelstation Rätigs, liegt das Land der Gesellschaft Gütsch (4.8 ha). Von 2019 bis 2023 wurde auf diesem Grundstück das Aufwertungsprojekt Gütsch umgesetzt. Diverse Massnahmen werteten das Gebiet ökologisch und landschaftlich auf. Das Programm umfasste die extensive Bewirtschaftung von Wiesen und Weiden, die Ansaat von vielfältigen Blumenwiesen, die Aufwertung und Neuanlage von artenreichen Hecken, die Pflanzung von Einzelbäumen und auch die Renovation einer Trockenmauer. Zusätzlich bekämpfte man das sich ausbreitende, ausläuferbildende Fettkraut und erstellte für die Eigentümerinnen und Eigentümer eine sehr informative Broschüre bezüglich ökologischer Aufwertung ihrer Hausgärten. All diese Arbeiten konnten nur mit Hilfe von Zivildienstleistenden, Freiwilligen sowie fleissigen Schülerinnen und Schülern umgesetzt werden. Die realisierten Aufwertungen können von der Öffentlichkeit bestaunt werden – der Wanderweg Schlüsselflue – Rätigs führt mitten durch den Perimeter!

### Aufwertungsprojekt Gütsch

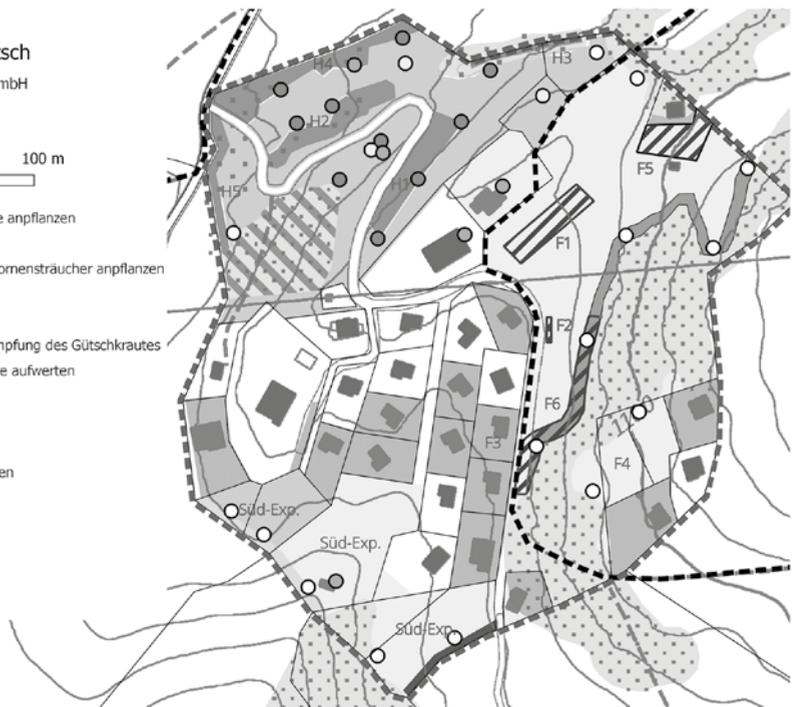
Schlittner Landschaftsplanung GmbH  
Januar 2024

Massstab 1:1500

0 50 100 m



- Einzelbäume erhalten / neue anpflanzen
- Wieselhaufen erstellen
- Steinhäufen erstellen und Dornensträucher anpflanzen
- Nistkästen
- Altgrasstreifen
- ▨ Blumenwiese ansäen, Bekämpfung des Gütschkrautes
- Hecke in Landwirtschaftszone aufwerten
- Hecke neu anlegen
- Trockenmauer sanieren
- Wiese extensivieren
- Weide extensiv bewirtschaften
- Aktive Teilnahme Privater
- ▨ Waldaufforstung
- - - Lattenzaun
- - - Wanderweg
- - - Perimeter



Finanziert wurde das Projekt von der Trägerschaft, vom Bundesamt für Zivildienst, kantonalen Amtsstellen, der Gemeinde Schwyz, diversen Stiftungen, dem EWZ und privaten Spenden von Gesellschafterinnen und Gesellschaftern.

## GfuG-Anlässe – abwechslungsreich und stimmungsvoll



### «Zaubersocken» am Family Day

Den dritten GfuG Family Day mit den «Zaubersocken» am Samstag, 25. November 2023 besuchten rund 130 Kinder und Erwachsene. Im grossen Saal des Chupferturms verblüfften die drei Zaubersocken, Dominic, Omini und Nico, das Publikum mit ihren Tricks. Während der kurzweiligen Show durften auch einige Kinder den drei Zauberern assistieren. Nach der Show gab es im Foyer noch einen kurzen Work-

shop, bei dem die Kinder selber ein paar kleine Zaubertricks lernen konnten. Gestärkt mit einem feinen Grittibänz und einem Getränk, konnten sich anschliessend alle wieder auf den Heimweg machen.

### Chlaus-Auszug mit Bescherung

Am 2. Dezember 2023 verwandelte sich die Hofmatt in ein zauberhaftes Wintermärchen. Der eindrucksvolle Auszug von zwölf Samichläusen, jeder begleitet von mindestens zwei Schmutzlis und zwei Ministranten, kam in der abgedunkelten Herrengasse besonders zur Geltung. Der zudem passende Schneefall trug dazu bei, dass das Publikum diesen Brauchtumsanlass in einer idyllischen Kulisse bestaunen konnte. Anschliessend versammelten sich Zuschauerinnen und Zuschauer aller Altersgruppen auf der Hofmatt. Hier hatten die Besuchenden die Möglichkeit, persönlich bei einem Samichlaus vorbeizugehen und sich einen Lebkuchen zu sichern. Ein besonderer Dank gebührt insbesondere dem Blauring Schwyz für seine tolle Unterstützung.



## Musik-Beizentouren mit Linda Elys und One Night Band

Die Musik-Beizentour wird regelmässig in unregelmässigen Abständen durchgeführt. Dabei «tourt» jeweils an einem Freitagabend eine Band oder ein Künstler beziehungsweise eine Künstlerin mit einer mobilen Musikanlage «von Beiz zu Beiz», jeweils ca. im Stundentakt. Am 15. Dezember 2023 war die Schwyzer Künstlerin Linda Elys im Bistro Bären, Pompello und Löwen Pub unterwegs. Linda, bekannt für ihre gefühlvollen Songs, schuf eine gemütliche und herzliche Stimmung in den Beizen. Ihre Auftritte waren geprägt von einer starken Verbindung zum Publikum, die allen Anwesenden das Gefühl gab, Teil dieses besonderen Moments zu sein. Am 2. Februar 2024 war dann die «One Night Band» an der Reihe – mit einem beeindruckenden Repertoire an Cover-Songs, die von klassischen Rockhits bis hin zu aktuellen Chartstürmern reichten. Mit ihrer dynamischen Bühnenpräsenz und ihrem Gespür für das Publikum gelang es der Band, das Publikum in echte Konzertstimmung zu versetzen.



## Oster-Schnitzeljagd

Das Osterfest zu Hause zu verbringen, muss nicht langweilig sein! Erlebe einen spannenden Ostersonntag mit der «GfuG Oster-Schnitzeljagd»! Initiiert im Jahr 2018, hat sich diese Veranstaltung als jährliches Highlight etabliert. Die Schnitzeljagd durch die Schwyzer Gassen bietet eine Mischung aus Rätselspass, spielerischen Herausforderungen und unerwarteten Entdeckungen. Ideal für Teams jeder Art – ob Familienbande oder Freundeskreis. Jede Gruppe beginnt ihr individuelles Abenteuer zu Fuss von der Hofmatt aus. Dabei ist der Eintritt für alle Teilnehmenden kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Die GfuG freut sich darauf, euch auf dieser spannenden Entdeckungsreise zu begleiten, und verspricht einen unterhaltsamen Oster-Nachmittag.



Wann: Ostersonntag, 31. März 2024

Wo: Start und Ziel auf der Hofmatt

Zeit: Start ab 13 Uhr, spätester Start um 15 Uhr



## Die gestalterische Arbeit am Computer



Im März 2006 ist die erste Gmeindsposcht in die Haushaltungen der Gemeinde Schwyz geflattert. Verantwortlich fürs Layout und die Gestaltung war und ist seither Andy Annen. Der freischaffende Grafiker aus Schwyz erzählt im Interview, wie er damals einer der ersten seiner Branche war, der mit dem Computer arbeitete, wie er überhaupt in diesem Beruf gelandet ist und worauf er sich nach seiner Pension besonders freut. Viele gute Wünsche aus der Gemeinde Schwyz sollen dich, Andy, bei deinem Start in die Pension begleiten. Für 18 Jahre Gmeindsposcht layouts – herzlichen Dank.

### Der Lauf der Zeit – was hat dich beruflich am meisten geprägt?

Die Computerisierung und Schnelligkeit sind zwei wesentliche Faktoren, die mich in meiner beruflichen Tätigkeit am meisten geprägt haben. Vor Jahren hatte man noch Zeit, zusammen Ideen zu kreieren und diese dann auf Papier zu bringen und umzusetzen. Die Arbeit, die ich heute mache, wurde vor dem Computerzeitalter von ca. 10 Berufszweigen ausgeführt. Heute werden die Ideen telefonisch oder per E-Mail besprochen und mitgeteilt und sollen dann schnellstmöglich umgesetzt werden. Kommunikation im herkömmlichen Sinn findet immer weniger statt. Der Zeitfaktor ist in dieser Branche, wie aber auch in fast allen anderen Bereichen, in den letzten Jahren enorm wichtig geworden!

### Wie bist du zu deinem Beruf gekommen?

Zu meinem Beruf bin ich über Umwege gekommen. Als Erstes habe ich eine Lehre als Tiefbauzeichner gemacht und dann ein paar Jahre in verschiedenen Firmen gearbeitet. Danach habe ich eine Zusatzlehre als Maurer begonnen mit dem Ziel, als Bauführer oder Polier arbeitstätig zu sein. Doch wie das Leben so spielt, wollte es der Zufall, dass ich aufgrund einer Sportverletzung dieses Ziel nicht mehr weiter verfolgt und eine neue berufliche Richtung eingeschlagen habe. Nach ein paar Lehr- und Berufsjahren in der grafischen Branche, in Zug und Luzern, hat mich der berufliche Weg wieder zurück nach

Schwyz geführt. Unter dem Firmennamen «AnnenGraphic» habe ich mich vor fast 32 Jahren, am 1. April 1992, selbständig gemacht. Da zu diesem Zeitpunkt im Talkessel Schwyz nur eine Handvoll Grafiker diesen Beruf ausübten und ich einer der ersten Grafiker war, der mit dem Computer arbeitete, hatte ich das Glück, schnell einen grossen Kundenkreis zu generieren. In all den vergangenen Jahren durfte ich für die Gemeinde Schwyz, aber auch für viele andere Auftraggeberinnen und Auftraggeber von nah und fern viele Arbeiten im Auftragsverhältnis erledigen. An dieser Stelle ein grosses «Vergält's Gott» an alle!

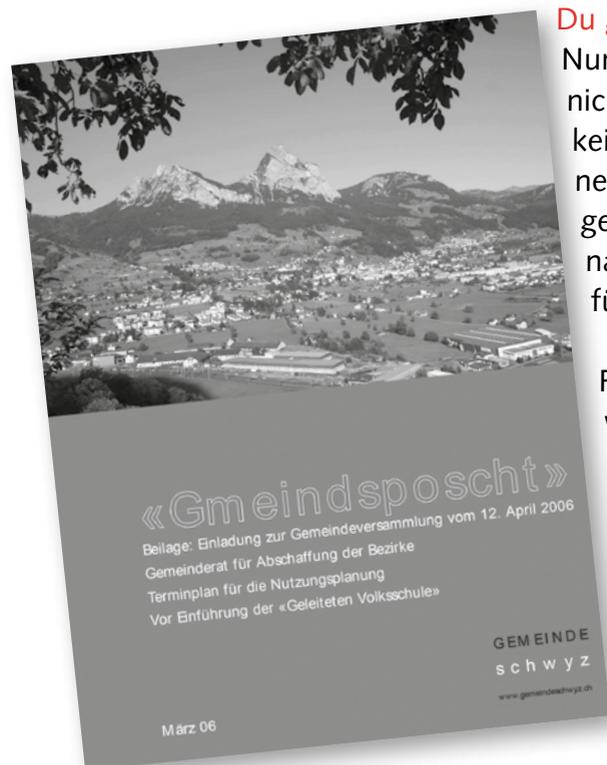
Speziellen Dank an alle Involvierten der «Gmeindsposcht», die während all den Jahren zum Gelingen dieses Hefts beigetragen haben, und auch an alle, die im Hintergrund für diese tolle Sache tätig sind und waren.

### Du gehst in Pension – worauf freust du dich?

Nun werde ich in Pension gehen, was aber nicht heisst, dass ich meine berufliche Tätigkeit ganz an den Nagel hängen werde. Kleinere grafische Arbeiten, Fotoaufträge und gestalterische Umsetzungen werde ich je nach Bedarf immer noch sporadisch ausführen.

Fotografie, Sport, Reisen und vieles mehr werden nun, hoffentlich, vermehrt zu meinem Alltag gehören. Im Speziellen freue ich mich auf eine schöne, interessante, stress- und hoffentlich beschwerdefreie Zeit als Pensionär.

«Hends guet!»



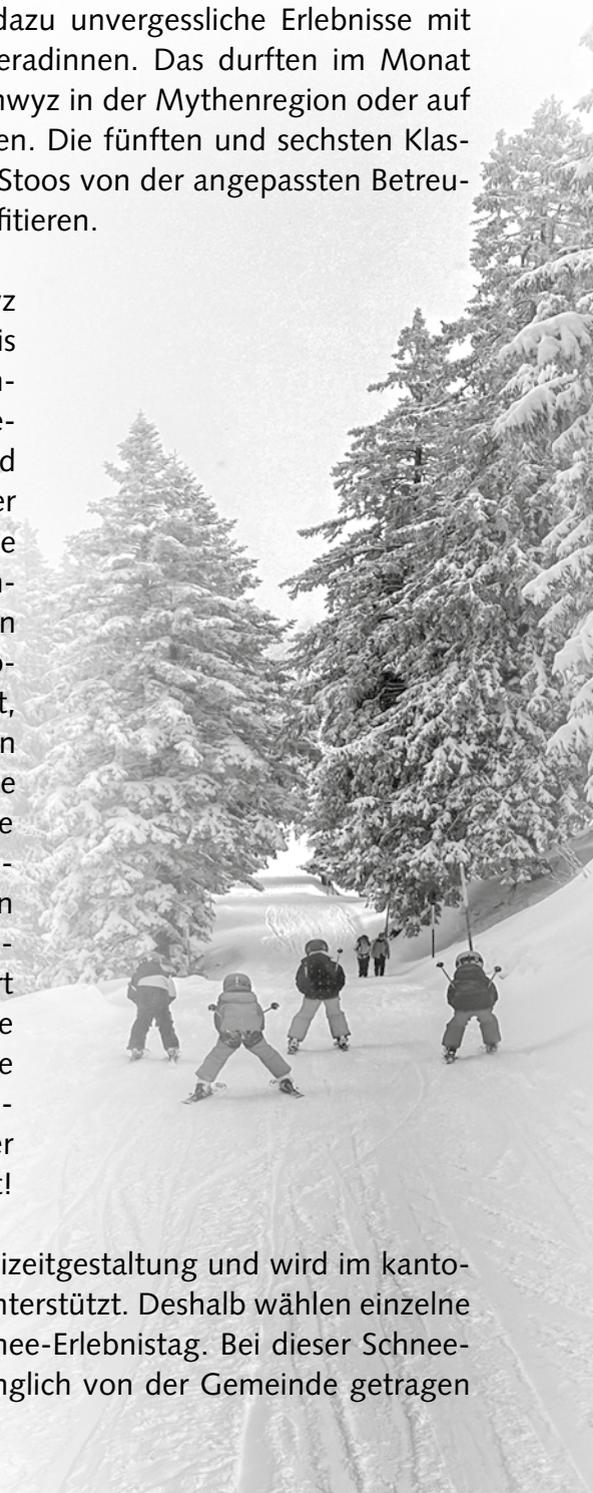
Erste «Gmeindsposcht»-Titelseite vom März 2006

## Spass und Förderung im Schnee

Ein Tag auf der Skipiste mit ausgebildeten Ski- und Snowboardlehrpersonen, eine warme Mittagsmahlzeit und dazu unvergessliche Erlebnisse mit den Klassenkameraden und Klassenkameradinnen. Das durften im Monat Januar 26 Schulklassen der Gemeinde Schwyz in der Mythenregion oder auf dem Stoos beim «snowdaySZplus» erleben. Die fünften und sechsten Klassen konnten dank dem Wechsel auf den Stoos von der angepassten Betreuung durch Ski- und Snowboardlehrer profitieren.

Im Konzept der Gemeindeschule Schwyz ist vorgesehen, dass jede Schulstufe ein bis zwei Tage mit Ski- oder Snowboardfahren verbringt. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene – alle sind dabei! Der Aufwand für die Organisation und Koordination der «snowdaySZplus» ist immer eine grosse Herausforderung, da Klassen aus dem ganzen Kanton Schwyz in dieser begrenzten Zeitspanne am Schneesportförderungsprojekt teilnehmen. Ist das Datum gebucht, heisst es bei jeder Witterung ab in den Schnee. Bei schlechtem Wetter wird die Mittagspause mit Pasta und warmem Tee doppelt geschätzt. Es braucht viel Engagement vonseiten der Lehrpersonen, einen Schneetag zu organisieren. Den motivierenden Lehr- und Begleitpersonen gebührt ein grosses Dankeschön – nehmen einige extra den Tag frei, um mit einer Gruppe Kinder über die Pisten zu flitzen. Die strahlenden und auch sehr stolzen Gesichter der Kinder sind diesen grossen Aufwand wert!

Schlitteln gilt als Teil der individuellen Freizeitgestaltung und wird im kantonalen Angebot «snowdaySZplus» nicht unterstützt. Deshalb wählen einzelne Lehrpersonen für ihre Klassen einen Schnee-Erlebnistag. Bei dieser Schneetagvariante werden die Kosten vollumfänglich von der Gemeinde getragen



und seitens Bergbahnen Mythenregion werden vorteilhafte Konditionen für das Ticket und eine Mittagsverpflegung angeboten.

Die Kindergartenlehrpersonen wählen selber eine Jahreszeit, in der sie mit ihrer Klasse einen halben Tag auf der Rotenflue verbringen und die Bergwelt genießen. Zum Znüni erhalten sie im Gipfelstubi einen Tee oder Sirup.

Das Projekt «snowdaySZplus» ist nur möglich dank der grosszügigen Unterstützung der Hauptsponsorin Schwyzer Kantonalbank sowie deren Partnern: Meli und Suter Sport, Bergbahnen, Ski- und Snowboardschulen, Restaurants und Begleitpersonen. Jährlich treffen sich die Projektpartner, um im gegenseitigen Austausch nach Möglichkeiten zu suchen, wie das eine oder andere noch optimiert werden könnte.

Es ist zu hoffen, dass Frau Holle auch im nächsten Winter kräftig die Schneeflocken wirbeln lässt und die «snowdaySZplus» wieder auf zauberhaften, weissen Pisten stattfinden können.



## Fasnachtsmorgen im Schulkreis Lücken

Der Schulkreis Lücken verwandelte sich am Mittwochmorgen vor dem Schmutzigen Donnerstag in ein buntes Fasnachtsparadies. Die Aula füllte sich zu Beginn des Tages mit vielen farbenfroh kostümierten Kindern und Lehrpersonen. Begrüsst wurde die bunte Schar von zwei lebhaften Maschgeraden, die auf der Bühne zum Narrentanz «nüsselten». Anschliessend stellten die Lehrpersonen die vielfältigen Ateliers vor, die von den Kindern frei und nach eigenen Interessen genutzt werden konnten.

In der Turnhalle durften sich die Kinder bei verschiedenen Sportarten austoben, in der Disco wild tanzen und danach einen selbstgemixten Drink oder eine Tüte Popcorn geniessen. Bastelfreudige Kinder gestalteten bunte Masken, während Mitglieder der Guggenmusig Rampassä und Mythenchroser im Schminkatelier kleine Kunstwerke auf die Gesichter zauberten. Diverse Spiele sorgten ebenfalls für grosse Freude und Unterhaltung.



Bei den Schwyzer Nüsslern konnten die Kinder die richtigen Schritte zum Narrentanz üben und die Japanesen präsentierten ihr grosses Inventar an prachtvollen Kostümen. Ihre Rikschas stand sogar für eine Probefahrt zur Verfügung. Die jüngsten Kinder kamen zusätzlich in den Genuss einer Zaubershow mit Gibsy. Überall wurde getanzt, gelacht und ausgelassen gefeiert. Die Schulfasnacht 2024 war für alle Beteiligten ein Tag voller Freude – auch dank den zahlreichen Gästen!

*Trommelwirbel wie die Profis –  
das Schuhwerk bequem*

## Jugendhaus rockt – Tanzraum zu vermieten

### Trubebude rockt!

Und zwar am 13. April 2024! Das alljährliche «Trubebude rockt!» mit den Musikschulbands AcoustiX und Rocking Youngsters sowie der Trubebude-Hausband Fluchtwäg17 geht über die Bühne. Ab 19 Uhr stehen die Türen allen offen, ab 19.30 Uhr wird dann gerockt. Für das leibliche Wohl in Form von Getränken und Snacks ist gesorgt.



### Trubebude präsentiert

Aber Achtung: schon am Tag zuvor wird die Bühne installiert sein – so erhalten Kinder und Jugendliche von 11 bis 18 Jahren die Möglichkeit, im Rahmen einer «offenen Bühne» ihr Talent unter Beweis zu stellen. Mikrofone und Gitarren sind vorhanden, weitere Instrumente können mitgebracht werden. Das Team der KJA freut sich auf vielseitige künstlerische Beiträge.

### Trubebude tanzt

Gemeinsam tanzt's sich besser, so viel ist klar. Nur fehlt hierzu leider oftmals der geeignete Raum. Das Jugendhaus Trubebude kann hier Abhilfe schaffen. Ausgestattet mit Spiegelwänden, Tanzboden und Musikanlage ist der Tanzraum im UG eine ideale Location,

um Tänze einzustudieren oder sich sonst aktiv zu betätigen. Der Tanzraum kann von Kindern, Jugendlichen sowie Erwachsenen für regelmäßige Trainings zu einem sackgeldverträglichen Betrag gemietet werden. Bei Interesse gibt das Team der KJA Schwyz gerne Auskunft.



Kontakt: Kinder- und Jugendanimation Schwyz, 041 811 74 14  
jugendanimation@gemeindeschwyz.ch  
www.jaschwyz.ch / Instagram und Snapchat: @jugendanimation

## Instrumentenvorstellung und Schnupperwochen

Am Samstag, 13. April 2024, öffnet der Chupferturm seine Türen für die jährliche Instrumentenvorstellung der Musikschule Schwyz. Von 10.00 bis 12.00 Uhr erwartet die Besuchenden ein spannendes Programm, bei dem Musikinteressierte aller Altersgruppen die Möglichkeit erhalten, unter der Anleitung von professionellen Musiklehrpersonen in die Welt der Musik einzutauchen und sämtliche Musikinstrumente auszuprobieren. Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich über das breitgefächerte Unterrichts- und Ensembleangebot. Besonders hervorzuheben ist dieses Jahr die Beteiligung zweier lokaler Vereine, die die Musikschule unterstützen und verdeutlichen, wie lebendig das Musikschaffen in der Gemeinde ist. Gleich zu Beginn um 10.00 Uhr wird die Feldmusik Schwyz die Besuchenden mit ihren Klängen begrüßen, während der StimmbandChor um 12.00 Uhr für einen klangvollen Abschluss sorgt.



Für unsere jüngsten Musikbegeisterten, die Kindergartenkinder und die, die es bald werden, sind besondere Schnupperstunden geplant. Diese finden in der Aula im Schulhaus Herrengasse von 10.10 bis 10.30 Uhr und von 11.30 bis 11.50 Uhr statt. Während dieser Zeit können die kleinen Gäste in einem spielerischen Rahmen Musik und Bewegung entdecken.

Die Instrumentenvorstellung markiert auch den Start in die «Schnupper- und Gspändliwochen», die vom 15. bis zum 26. April 2024 stattfinden. In diesen zwei Wochen haben Eltern und Kinder die Möglichkeit, die Musikschule Schwyz unverbindlich und kostenfrei näher kennenzulernen. Sie können in verschiedenen Musikstunden als Gast dabei sein, um einen realistischen Einblick in den Musikunterricht zu gewinnen. Kinder, die bereits bei uns musizieren, können zudem ein «Gspändli» mit in ihre Stunde nehmen, um gemeinsam die Welt der Musik zu erkunden. Eine Veranstaltung von Kindergartenkindern für Kindergartenkinder ist das «Burehof-Konzert» am Mittwoch, 24. April 2024, um 18.00 Uhr in der Aula Lücken, bei der das Leben auf dem Bauernhof von unseren jüngsten Schülerinnen und Schülern musikalisch umgesetzt wird.

Gleich mehrere neue Angebote können ab dem Schuljahr 2024/2025 an der Musikschule Schwyz besucht werden. Im Djembékurs können Kinder im obligatorischen Kindergarten und/oder der 1. Primarklasse auf altersgerechte Art das Musizieren mit einem Perkussionsinstrument, dem Djembé, erlernen. Dieses neue Kursangebot findet in Kleingruppen von 2 bis 3 Kindern statt. Für alle Gesangsbegeisterten bietet die Musikschule neu Jodelunterricht sowie den StimmFit-Kurs zur Erhaltung einer gesunden Singstimme bis ins goldene Alter an. Diese neuen Angebote unterstreichen das Bestreben der Musikschule, ein breites und innovatives Bildungsprogramm zu bieten, das die musikalische Vielfalt und Bildung in der Gemeinde fördert.

**Bei Fragen sind wir gerne für Sie da.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Musikschule Schwyz!  
Musikschule Schwyz, Herrengasse 39, 6430 Schwyz, 041 819 07 96  
musikschule@gemeindeschwyz.ch, [www.musikschuleschwyz.ch](http://www.musikschuleschwyz.ch)

## Asylwesen – wir stellen uns vor

### Wer sind wir?

Ein 8-köpfiges Team zwischen 35 und 64 Jahre, zusammengesetzt aus einer Dienststellenleitung, drei Sachbearbeiterinnen, drei Sozialarbeiterinnen und einem Fachmann Betriebsunterhalt. Die meisten von uns sind Quereinsteigende. Jedes einzelne Teammitglied bringt einen vollgepackten Rucksack mit vielfältigem Wissen und grosser Erfahrung in unseren Alltag mit ein.

### Was machen wir?

Zu unseren Hauptaufgaben gehören die Unterbringung, Betreuung und Integration der zugewiesenen Asylsuchenden, vorläufig aufgenommenen Ausländer und Flüchtlinge. Dabei steht das Lernen der deutschen Sprache, die soziale Integration in unsere Gesellschaft, die Eingliederung in den Arbeitsmarkt und die finanzielle Unabhängigkeit im Fokus. Die Integration soll so nachhaltig wie möglich und je nach Status innerhalb von fünf bis sieben Jahren abgeschlossen sein. Die dazugehörigen Gesetze, die SOKOS-Richtlinien und die kantonalen Handbücher geben uns dabei den Rahmen vor.



Das angestrebte Ziel ist es, dass die Klientinnen und Klienten nach Beendigung der Integrationsmassnahmen nicht mehr von der Sozialhilfe abhängig sind, sich in der Gesellschaft zurechtfinden und demzufolge ihr Leben selbständig führen können.

### **Was sind unsere alltäglichen Herausforderungen?**

Bei der täglichen Arbeit ist unser Team mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert. So müssen wir den Verpflichtungen gegenüber dem Kanton gerecht werden und die Anzahl Personen gemäss dem Verteilschlüssel aufnehmen. Aufgrund der aktuellen Flüchtlingskrise gibt es keine Planungssicherheit. Dies fordert von uns allen eine grosse Flexibilität. Zudem haben die fehlenden Fachkräfte und der Mangel an preiswertem Wohnraum grossen Einfluss auf unsere Arbeit. Es ist immer wieder eine Challenge, mit den vorhandenen personellen Ressourcen und Immobilien die Klientinnen und Klienten möglichst optimal nach den kantonalen und nationalen Gesetzen zu betreuen und eine nachhaltige Integration zu leisten. Kommt hinzu, dass sich die Anzahl Klientinnen und Klienten im Asylwesen der Gemeinde Schwyz in den letzten zwei Jahren verdreifacht hat und der Aufwärtstrend anzuhalten scheint.

Ein weiteres Spannungsfeld besteht darin, eine gute Balance zwischen den einzelnen menschlichen Schicksalen sowie deren Bedürfnissen und den gesetzlichen Rahmenbedingungen zu finden. Und schliesslich mussten aufgrund des Anstiegs an Schutzsuchenden weitere Immobilien beschafft werden. Die meisten dieser Immobilien sind in die Jahre gekommen und nur auf eine Zwischennutzung ausgerichtet. Dementsprechend ist die Unterhaltspflege aufwändig und braucht kreative Lösungen. Auch hier stösst unser Team an seine Grenzen, da die entsprechenden personellen Ressourcen fehlen.

### **Was sind unsere Glücksmomente im Arbeitsalltag?**

Die genannten Herausforderungen bringen aber auch viel Schönes mit sich. Seien dies die vielen bereichernden Begegnungen mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, die erfolgreiche Integration, aber auch das grosse Vertrauen und die Unterstützung der Vorgesetzten. All dies gibt uns als Team Asylwesen die nötige Energie und Motivation, die Arbeit im Spannungsfeld zwischen Politik und den menschlichen Bedürfnissen zu meistern.

## Hospiz Talkessel Schwyz – eine Herzensangelegenheit

Schicksalsschläge erreichen uns unerwartet. Oftmals sind damit auch lange Krankheitsphasen ohne Heilungschancen verbunden. Auch wenn der Wunsch, bis am Schluss zuhause sein zu dürfen, bei den meisten Menschen an erster Stelle steht, ist eine professionelle Pflege und Betreuung in vielen Fällen unabdingbar. Im Hospiz Talkessel Schwyz, das seit 2016 im Alterszentrum Rubiswil geführt wird, konnten bisher 67 Menschen in Würde sterben. Edith Suter-Müller, Teamleitung 5. OG und Hospiz Talkessel Schwyz, hat viele dieser Menschen beim Sterben begleitet. Wir stellen ihr ein paar Fragen zu ihrem Wirken im Hospiz Talkessel Schwyz.

**Wie und wo hast du Feuer für das Thema Palliative Care gefangen?**

Als vor rund 10 Jahren die Palliative-Care-Station im Spital Schwyz eröffnet wurde. Vieles in der medizinischen Behandlung, auch in der Alterspflege, war und ist im Wandel. Aus meiner Sicht sehr zum Guten. Die Worte von Cicely Saunders werden zunehmend zum Credo der Pflege: «Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.»

**Dein Feuer und Herzblut wurden geteilt. Wer hat das Pilotprojekt angestossen?**

Der Hausarzt Dr. med. Markus Schnoz und Luzius Voigt, damaliger Alterszentrumleiter, initiierten die Gründung des Hospizes. Ich habe das Projekt in der Rolle als Teamleitung mit viel persönlichem Engagement unterstützt.



Weiter wurde die Projektgruppe auch von Dr. med. Urs Gössi, den politischen Vertretern aus dem Gemeinderat Schwyz und Sonja Andermatt, Leitung Pflege und Betreuung, verstärkt und begleitet.

**Warum ist dir die Hospiz-Arbeit so wichtig?**

Im Hospiz ist die Zeit der Patientinnen und Patienten durch ihre schwere Erkrankung sehr begrenzt. Leiden mindern, Schmerzen bekämpfen, Gutes tun

und einen sehr selbstbestimmten Alltag in schöner, angenehmer Umgebung ermöglichen – das ist der Mittelpunkt unseres Tuns. Meinem Team und mir ist es sehr wichtig, den Patientinnen und Patienten und ihren Nächsten in dieser schwierigen Zeit empathisch und professionell beizustehen.

Den Gründern und auch jenen, die das Hospiz weiterhin mit Arbeit, Rat und Geld unterstützen, ist es gelungen, das wichtige Pflege- und Betreuungsangebot für die Zukunft zu sichern. Dank einer Leistungsvereinbarung mit dem Bezirk Gersau und den Gemeinden Ingenbohl, Lauerz, Riemenstalden, Steinen, Steinerberg und Schwyz konnte das Projekt nach fünf Jahren Pilotphase am 1. Januar 2024 in den regulären Betrieb des Alterszentrums Rubiswil übernommen werden.



### Was freut dich besonders?

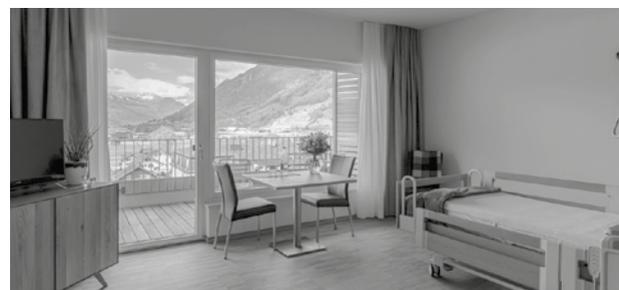
Ich freue mich sehr über das Engagement der Gemeinden, die das Hospiz Talkessel Schwyz unterstützen. Ein Wermutstropfen ist, dass nicht alle angefragten Gemeinden bereit sind, ihren Bürgerinnen und Bürgern die Hospizpflege zu ermöglichen.

Deine berufliche Laufbahn geht bei uns nach 35 Jahren zu Ende. Nicht nur die langjährige Treue, sondern die vielen mitgetragenen Veränderungen und dein Engagement mit Herz, Kopf und Hand verdienen unseren Respekt und einen innigen Dank.

Die Gründer des Hospiz Talkessel Schwyz haben etwas Wertvolles geschaffen und das Team des 5. OGs führt es mit Herzblut weiter. Es ist ein Ort, wo sich der Kreislauf des Lebens schliessen kann, wenn der Verbleib zuhause nicht mehr möglich ist.

### Wir suchen eine Nachfolgerin.

Haben Sie ebenso viel Herzblut wie Edith Suter-Müller?



## Yoga in der Badi Seewen – seit 10 Jahren



Die Idee: den Tag in Verbindung mit der Natur und sich selbst zu beginnen. Der erste Anlass fand im Frühling 2014 im Seebad Seewen mit einer Handvoll Teilnehmenden aus Sonja Blattners regulären Yoga-Klassen statt. Mittlerweile ist der Event, der von Mitte Mai bis Anfang Juli am Wochenende stattfindet, ein Publikumsmagnet. Der Besucherrekord liegt bei rund 180 Teilnehmenden. Durch die herzliche, familiäre Atmosphäre entsteht ein gemütliches Beisammensein. Für viele ist diese Yoga-Stunde mit dem anschliessenden Restaurantbesuch zu einem wohltuenden und auch geselligen Wochenend-Ritual geworden.

Auch bei «schlechtem» Wetter erfreut sich der Anlass immer grösserer Beliebtheit. Hat man den Schritt aus dem Bett geschafft, wird man reich belohnt. Über dem See liegt ein stiller Zauber, die Wiese ist menschenleer, die Temperatur angenehm mild und man lässt sich ganz auf den Moment ein. Nach Wahl mit Regenschutz oder sinnlich den Regen auf der Haut spürend. Das Programm wird flexibel dem Wetter angepasst. Bei Hochwasser und Regen fand die Lektion auch schon auf dem Stuhl sitzend oder in Gummistiefeln statt.

Sonja Blattner kam mit 24 Jahren erstmals mit Yoga in Berührung, als sie dank der Körperübungen eine operative Rückenversteifung vermeiden konnte. Die Faszination der Wirkung liess sie daraufhin selbst die Ausbildung zur Yoga-Lehrerin und auch zur Yoga-Therapeutin absolvieren. Sie gestaltet den Unterricht so, dass alle mitmachen kön-



nen, egal ob mit oder ohne Yoga-Erfahrung. Während den Übungen werden Ausführungsalternativen geboten, so dass die Teilnehmenden selbst wählen können, wie intensiv die Bewegung sein soll. Im Yoga geht es nicht darum, sich mit anderen zu messen oder aus dem Kopf heraus etwas zu erreichen. Vielmehr geht es darum, sich selbst, den Körper und seine Grenzen kennenzulernen und zu spüren. Die Kombination aus achtsamer Atmung, Kräftigung und Entspannung wirkt wohltuend.



Wir feiern 10 Jahre! Es sind einige Überraschungen in Planung – was genau, wird noch nicht gelüftet.

Im Rahmen der Gesundheitsförderung der Gemeinde Schwyz ist der Besuch der Lektionen kostenlos und der Eintritt ins Seebad frei. Weitere Infos unter [www.mythenyoga.ch](http://www.mythenyoga.ch).

## Yoga am Lauerzersee Seebad Seewen

9:00 - 10:00 Uhr

### DATEN 2024

MAI SO 19.5. / SA 25.5.24

JUNI SO 2.6. / SA 8.6 / SO 16.6 / SA 22.6 / SO 30.6.24

JULI SA 6.7.24

### 19. Mai - 6. Juli 2024

**Preis** Kostenlos

Die Lektionen und der Eintritt ins Seebad sind frei, im Rahmen der Gesundheitsförderung der Gemeinde Schwyz.

**Zeiten** Samstag / Sonntag im Wechsel  
9:00 - 10:00 Uhr

#### AM LAUERZERSEE

Seebad Seewen, Seemattliweg 25, 6423 Schwyz

## Wertvolle Gartenberatungen



Möchten Sie Ihren Garten ästhetisch und ökologisch aufwerten? Oder haben Sie Fragen zu den Themen Bepflanzung, Ökologie, invasive Neophyten oder tierische Gartenbewohner? Im Rahmen des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) Schwyz verlost die Gemeinde Schwyz 18 kostenlose Gartenberatungen bei Ihnen zu Hause. Nutzen Sie diese Chance und lassen Sie Ihren Garten im Jahr 2024 dank fachkundiger Ratschläge von Neuem aufblühen.

Die Gartenberatungen finden am 14., 21. oder 28. Mai 2024 bei Ihnen im Garten statt. An allen drei Beratungstagen stehen Zeitfenster zwischen 8 Uhr und 12 Uhr sowie 13 Uhr und 17 Uhr zur Auswahl.

### Interessiert ?

Melden Sie Ihre Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) und Ihren Wunschtermin sowie allfällige Fragen bis am 21. April 2024 an die Gemeinde Schwyz, Abteilung Hochbau, Herrengasse 23, 6430 Schwyz ([lek@gemeindeschwyz.ch](mailto:lek@gemeindeschwyz.ch) oder 041 819 07 60).

## Die Gemeinde Schwyz sorgt für einen bunten Frühling

Zum Frühlingsbeginn verschenkt die Gemeinde Schwyz im Rahmen des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) 600 einheimischen Stauden mit einer rot-weissen Blütenpracht und Saatgut für eine Blumenwiese oder ein Wildstaudenbeet. Die Landschaft in und um Schwyz soll mit Farbtupfern aufgewertet und die Bevölkerung zum Mitmachen animiert werden.

### Auswahl der roten und weissen Stauden

- Grosse Sterndolde (*Astrantia major*)
- Arznei-Feld-Thymian (*Thymus pulegioides*)
- Ästige Graslilie (*Anthericum ramosum*)
- Blut-Weiderich (*Lythrum salicaria*)
- Bisam-Malve (*Malva moschata*)

### Auswahl des Saatguts

- **Blumenwiese** – Das Saatgut empfiehlt sich für eine grössere Fläche (ab ca. 5 m<sup>2</sup>). Es ist geeignet für sonnige bis halbschattige Standorte mit nährstoffarmen bis nährstoffreichen Bodenverhältnissen mit mittlerem Humusgehalt.
- **Wildstaudenbeet** – Für eine kleinere Fläche (bis ca. 5 m<sup>2</sup>) empfehlen wir dieses Saatgut. Es ist für sonnige bis halbschattige Standorte mit nährstoffarmen bis nährstoffreichen Bodenverhältnissen mit mittlerem Humusgehalt geeignet. Das Saatgut kann auch auf Kies oder Schotter ausgebracht werden.

### Bezug der Stauden und des Saatguts

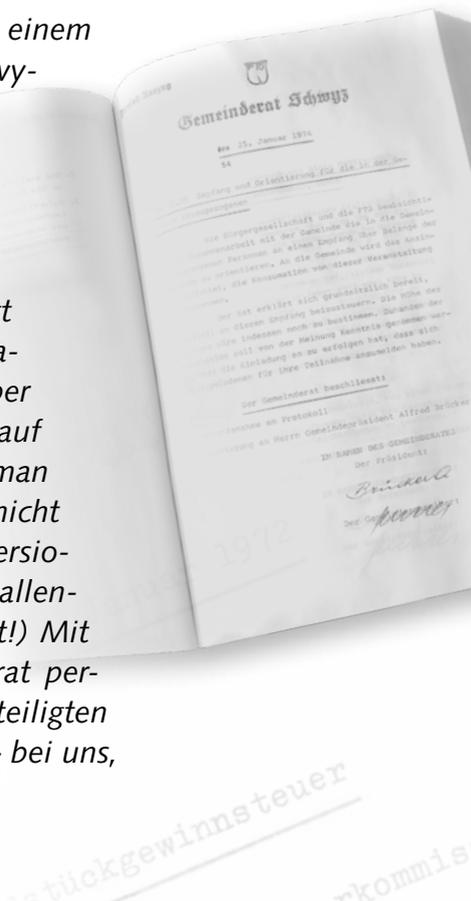
Am Samstag, 20. April 2024 von 8.00 bis 11.30 Uhr können die Stauden und das Saatgut auf dem Wochenmarkt Schwyz nach dem Motto «Es het, solang's het!» kostenlos bezogen werden. Nehmen Sie bitte ein geeignetes Behältnis für das Saatgut mit.

## Aus dem Protokollbuch 1974

*Grüezi in Schwyz und herzlich Willkommä! Die Neuzuzüger werden mit diesen Worten empfangen. Jährlich organisiert GfuG (Gemeinsam für unsere Gemeinde) im Auftrag der Gemeinde Schwyz, einen Willkommensabend – eingeladen sind sämtliche Personen, die zum ersten Mal ihren Wohnsitz hier anmelden.*

*Eine Tradition seit 50 Jahren! Im Protokollbuch vom 25. Januar 1974 ist zu lesen, dass die Bürgergesellschaft und die Frauen- und Töchterschule den Gemeinderat ersuchten, diesen Empfang der Neuzugezogenen finanziell zu unterstützen. Der Rat erklärte sich grundsätzlich bereit, die Konsumation für diese Veranstaltung zu übernehmen – mit der Auflage, dass sich die Eingeladenen anzumelden hätten.*

*Am 12. April 2024 ist es wieder so weit – auf einem spannenden Dorfrundgang erfahren die Neuschwyzerinnen und Neuschwyzer einiges an Historik. Ein gemeinsames Abendessen mit Unterhaltung vertieft das Wissen. Beim aktiven, volkstümlichen Mitmusizieren werden nicht nur die Klänge genossen, sondern auch ab und zu die Lachmuskeln strapaziert – das erste Mal «Chlefelä» verlangt einiges an Geschick ab. Auch erhalten die Eingeladenen wichtige Informationen – aber nicht nur über Anlässe oder Verwaltungsabläufe: Ein «Grüezi» auf der Strasse ist üblich und um die Mittagszeit hört man «en Guetä» – oder abgekürzte Versionen, die fast nicht verstanden werden. (Das Vortragen dieser Kurzversionen hat beim letzten Anlass vor einem Jahr für schallendes Gelächter im Saal des MythenForums gesorgt!) Mit dabei an diesem Anlass ist auch der Gemeinderat persönlich. Die ersten Unterhaltungen unter allen Beteiligten sorgen für einen tollen Start am neuen Wohnort – bei uns, in der sonnigen Gemeinde Schwyz.*



## Ausblicke, Einblicke und Veranstaltungen

### März 2023

Jeden Samstag Wuchämärcht / ab 8.00 Uhr – Hauptplatz Schwyz

Sonntag 31. Oster-Schnitzeljagd ab 13.00 Uhr – Hofmatt Schwyz

### April 2024

Jeden Samstag Wuchämärcht / ab 8.00 Uhr – Hauptplatz Schwyz

Montag 1. Frühjahrsschwinget / 10.30 Uhr – Ibach

Mittwoch 10. Gemeindeversammlung  
20.00 Uhr – MythenForum Schwyz

Sonntag 14. Abstimmung Gemeinde Schwyz

Freitag 19. Einkaufsnacht im Frühling / bis 22.00 Uhr – ganzes Dorf

Fr bis So 19.–21. Kulturwochenende Kanton Schwyz / ganzes Dorf

### Mai 2024

Jeden Samstag Wuchämärcht / ab 8.00 Uhr – Hauptplatz Schwyz

Montag 6. Maienmärcht / ab 9.00 Uhr  
Hauptplatz Schwyz / Herrengasse

### Juni 2024

Jeden Samstag Wuchämärcht / ab 8.00 Uhr – Hauptplatz Schwyz

Samstag 1. GfuG Gmeinds-Zmorgä – ab 9.00 Uhr – Hofmatt Schwyz

Samstag 9. slowUP Schwyz / ab 10.00 Uhr – Talkessel Schwyz

Freitag 28. Lauerzerseelauf / ab 17.30 Uhr – Seebad Seewen

## Erreichbarkeit Gemeindeverwaltung

Telefonnummer 041 819 07 00

Faxnummer 041 819 07 10

E-Mail-Adresse [gemeindekanzlei@gemeindeschwyz.ch](mailto:gemeindekanzlei@gemeindeschwyz.ch)

Website [www.gemeindeschwyz.ch](http://www.gemeindeschwyz.ch)

Schalterzeiten Montag bis Freitag

8.30 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Termine ausserhalb dieser Öffnungszeiten  
sind telefonisch zu vereinbaren.



## SCHWYZER KULTURWOCHENENDE

Vom **19. bis 21. April 2024** findet der Höhepunkt des Schwyzer Kulturjahres 2024 statt – ein Wochenende für jeden Geschmack. An über 100 Einzelveranstaltungen und in verschiedenen Ortschaften im Kanton wird ein vielfältiges Kulturgut der breiten Öffentlichkeit präsentiert. Und das Gute daran: die meisten Aufstellungen können ohne Voranmeldung und kostenlos besucht werden. Im Malatelier eintauchen, den Kunstschaffenden über die Schultern schauen, Kunstwerke aus dem Hier und Jetzt oder der Vergangenheit erleben. Schwyz bietet dieses Jahr – mit mehr als 25 Mitwirkenden – die meisten Veranstaltungen an. Wir freuen uns!

Das Programm und weitere Infos finden Sie auf [www.kulturwochenende.ch/festival/infos](http://www.kulturwochenende.ch/festival/infos).



### Einkaufsnacht im Frühling, 19. April 2024

Frühlingserwachen – Winterpulli ade – Sommerkleid ahoi! Es wird wärmer und der Wunsch nach «öppis Nüuem» wird grösser: Blumen auf dem Balkon, ein tolles Outfit mit Accessoire, gemütliche Stunden im Garten mit Freunden – die kulinarische Verwöhnung mit toller Dekoration inklusive.

An der Einkaufsnacht lassen sich all diese Wünsche erfüllen! Durch die Gassen schlendern, das breite Angebot erkunden – **gewerbeschwyz** lädt herzlich dazu ein. Lassen Sie sich inspirieren, geniessen Sie da und dort einen frühlingshaften Apéro und bewundern Sie die ausgestellten Neuigkeiten in den Schaufenstern.



### Impressum und Redaktionsschluss

Redaktionsteam «Gmeindspost» | Postfach 253 | 6431 Schwyz

Nächstes Erscheinungsdatum: Freitag, 5. Juli 2024

Redaktionsschluss: Montag, 10. Juni 2024

Weitere Informationen: [gemeindekanzlei@gemeindeschwyz.ch](mailto:gemeindekanzlei@gemeindeschwyz.ch)

# Kehrrecht, Altpapier, Karton und Grüntour

## Kehrrechtsammlung bei Feiertagen

Sammelort	Feiertag	Sammeltag
Ibach	29. März	30. März
Schwyz/Rickenbach	9. Mai	8. Mai
Schwyz/Rickenbach	30. Mai	29. Mai

## Sammeltage der Kehrrecht- und Sperrgutabfuhr

**Seewen/Ibergereg/ Aufiberg** jeden Mittwoch ab 07.00 Uhr  
(inkl. Bahnhofstrasse – Bundesbriefmuseum / Steinerstrasse und Schlagstrasse – Abzweigung Herrengasse)

**Schwyz/Rickenbach** jeden Donnerstag ab 07.00 Uhr

**Ibach** jeden Freitag ab 07.00 Uhr  
(inkl. Gotthardstrasse – Abzweigung Bahnhofstrasse / Grossteinstrasse – Abzweigung Eichenweg)

## Grüntour

<b>Schwyz/Ibach</b>	<b>Seewen/Rickenbach</b>	<b>Aufiberg (alle 2 Wochen)</b>
Montag, 8. April	Dienstag, 2. April	
Montag, 15. April	Dienstag, 9. April	Dienstag, 9. April
Montag, 22. April	Dienstag, 16. April	
Montag, 29. April	Dienstag, 23. April	Dienstag, 23. April
Montag, 6. Mai	Dienstag, 30. April	
Montag, 13. Mai	Dienstag, 7. Mai	Dienstag, 7. Mai
Montag, 27. Mai	Dienstag, 14. Mai	
Montag, 3. Juni	Dienstag, 21. Mai	Dienstag, 21. Mai
Montag, 10. Juni	Dienstag, 4. Juni	Dienstag, 4. Juni
Montag, 17. Juni	Dienstag, 11. Juni	
Montag, 24. Juni	Dienstag, 18. Juni	Dienstag, 18. Juni
Montag, 1. Juli	Dienstag, 25. Juni	

**Das Grüngut ist am Sammeltag vor 07.00 Uhr bereitzustellen!**

## Häckseldienst

**Ganze Gemeinde** Montag, 15. April und Montag, 6. Mai

## Altpapiersammlungen

<b>Seewen/Ibach</b>	Mittwoch, 10. April
<b>Schwyz/Rickenbach/Aufiberg</b>	Mittwoch, 17. April
<b>Seewen/Ibach</b>	Mittwoch, 12. Juni
<b>Schwyz/Rickenbach/Aufiberg</b>	Mittwoch, 19. Juni

## Kartonsammlung

**Ganze Gemeinde** Donnerstag, 18. April

**Ganze Gemeinde** Donnerstag, 20. Juni

**Altpapier und Karton sind gut gebündelt oder lose in einem blauen Sammelbehälter vor 07.00 Uhr beim Kehrrechtsammelplatz der Liegenschaft bereitzustellen.**

App «Sammelkalender»

ZKRI-Sammelkalender im App-Store herunterladen!



## Schuljahr 2023/24

Osterfeiertage 2024	Karfreitag, 29. März 2024 bis und mit Ostermontag, 1. April 2024
Frühlingsferien 2024	Samstag, 27. April 2024 bis und mit Sonntag, 12. Mai 2024
Beginn Sommerferien 2024	Samstag, 6. Juli 2024 bis und mit Sonntag, 18. August 2024
Schulfreie Tage	Montag, 20. Mai 2024, Pfingstmontag Donnerstag, 30. Mai 2024, Fronleichnam Freitag, 31. Mai 2024, Brückentag (MPS und HZI)
weitere schulfreie Tage	Mittwoch, 17. April 2024, Weiterbildung (HZI) Mittwoch, 29. Mai 2024, Schulkonvent (HZI)
Schulbesuchstage (GS/HZI)	Jeweils am 15. eines Monats

Beginn Schuljahr 2024/2025	Montag, 19. August 2024
Herbstferien 2024	Samstag, 28. September 2024 bis und mit Sonntag, 13. Oktober 2024
Weihnachtsferien 2024/2025	Samstag, 21. Dezember 2024 bis und mit Montag, 6. Januar 2025 (Dreikönigstag)
Sportferien und Fasnachtstage 2025	Samstag, 22. Februar 2025 bis und mit Mittwoch, 5. März 2025
Frühlingsferien 2025	Samstag, 26. April 2025 bis und mit Sonntag, 11. Mai 2025
Beginn Sommerferien 2025	Samstag, 5. Juli 2025

### Legende:

GS: Gemeindeschule

HZI: Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz

MPS: Mittelpunktschule Schwyz

**Schulrat der Gemeinde Schwyz  
Schulrat des Bezirkes Schwyz  
Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz**